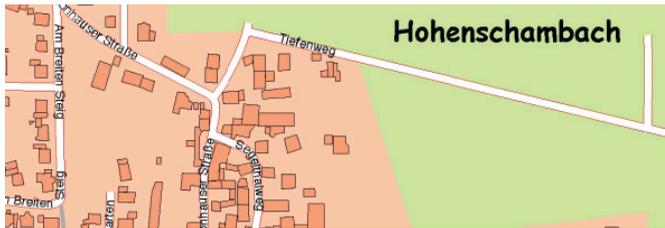


Hohenschambach

Tiefenweg (1981)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, I 13



Blick auf den „Tiefenweg“ von der
→ Thonhauser Straße, 2008 (Ausschnitt)



Blick auf Hohenschambach vom
„Tiefenweg“ aus, 2008 (Ausschnitt)

„Der Stadtrat beschloß..., folgende bisher öffentliche Feld- und Waldwege zu Ortsstraßen aufzuzustufen: a) Tiefenweg...“ (Stadtratsbeschluss 1981, Zitat)

Der heute so bezeichnete Weg ist bereits auf dem Uraufnahmeblatt von Hohenschambach aus dem Jahre 1832 eingetragen, wenngleich ohne Namengebung. Die Bezeichnung „*tieffen Weeg*“ ist übrigens auch anderorts durch eine alte Grenzbeschreibung belegt.

Hier in Hohenschambach nimmt der Name eindeutig Bezug auf die „*tiefe*“ Lage des Weges im Vergleich zu der deutlich höher angesiedelten Ortschaft.

Quellen- und Literaturangabe:

G. Paulus (Bearb.), StALa, Rentkastenamt Straubing, B 22, Beschreibungen der Grenzen des Landgerichts Kelheim mit den pfalz-neuburgischen Ämtern Hemau und Laaber, 2007, S. 51;

J. Schmid, Orts- und Flurnamen rund um Painten, in: Painten in Geschichte und Gegenwart, 2005, S. 553, s. v. Hohlweg, u.a.;

Sitzungsbuch Stadtrat 1981 (Lfd. Nr. 133):“... *Straßenwidmung* ...“.